

Meet Honda ASIMO in Deep Space

REPAIR – sind wir noch zu retten

Ars Electronica 2010

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft

Linz, DO 2. – Sa 11. September

www.aec.at/repair

(Linz, 31. August 2010) Hondas humanoider Roboter ASIMO wird im Rahmen des diesjährigen Ars Electronica Festival erstmals in Österreich der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Vom 2. bis zum 8. September bietet sich den FestivalbesucherInnen die Gelegenheit, eine einzigartige Demonstration von ASIMOs Fähigkeiten mitzuerleben. Schauplatz dieser Begegnung mit dem fortschrittlichsten Roboter unserer Zeit ist der „Deep Space“ des Ars Electronica Center.

ASIMO in Deep Space – eine „Deep Symphony“

„Deep Symphony“ heißt das Projekt, das von ForscherInnen und KünstlerInnen des Ars Electronica Futurelabs gemeinsam mit Honda R&D entwickelt wurde. Die Anwendung erlaubt es den BesucherInnen, gemeinsam mit dem humanoiden Roboter ASIMO, eine audio-visuelle Umgebung interaktiv zu erkunden. „Meet ASIMO in Deep Space“ lautet das Motto an diesen Tagen:

Tag	Uhrzeit
2.9., 4.9., 5.9., 7.9. und 8.9.	10:00, 10:40, 11:20, 12:00, 16:00, 16:40, 17:20, 18:00
3.9.	10:00, 10:40
6.9.	10:00, 10:40, 11:20, 12:00, 13:00, 13:40, 14:20

Achtung: Beschränkte Platzkapazität. Termine, Platzkapazitäten und Reservierungen auf www.aec.at/asimo oder per E-Mail unter asimo@aec.at. Platzkarten sind ab 2.9.2010 im Ars Electronica Center (Infodesk, Kasse) erhältlich. Mit einem gültigen Museums- oder Festivalticket ist der Eintritt kostenlos. Reduzierter Preis mit gültigem Light-Ticket Tabakfabrik. Reservierte Platzkarten können bis spätestens 30 Minuten vor Termin abgeholt werden.

Forschungsschwerpunkt Robotik

So spielerisch die „Deep Symphony“ im Deep Space anmutet, das Projekt hat seine Wurzeln in seriöser Forschung. Schon seit Jahren beschäftigt sich das Ars Electronica Futurelab mit Fragestellungen zur Robotik – in jüngster Zeit stehen dabei vorwiegend psychologische und gesellschaftliche Aspekte im Mittelpunkt. Umgesetzt wurden verschiedene Projekte mit führenden Roboterforschern, wie etwa Hiroshi Ishiguro (JP) von der Osaka University, dem Entwickler des „Geminoid“.

Gegenwärtig richtet sich der der Forschungsfokus des Ars Electronica Futurelab auf Hondas Humanoidroboter ASIMO. Während der vergangenen Wochen wurden bereits gemeinsam mit Honda, unterschiedliche Experimente in Linz durchgeführt, die Aufschluss über Akzeptanz und Kommunikation zwischen Mensch und Roboter bringen sollen.

Presstexte & -Fotos / ASIMO: www.hondanews.eu

Ars Electronica Festival 2010: www.aec.at/repair

Ars Electronica Futurelab: www.aec.at/futurelab

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press